



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

Kurfürstliche Verpfändungen der von der Stadt Potsdam zu leistenden Urbede an den Secretair Johann Schrage, den jungen Martin Brunkow und das St. Erasmus-Stift zu Cöln, vom 3.März 1505 und 5. Mai ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

daruber Aufgangen, doch derselben an Iren puncten vnd Artickeln vnshedlich, on alles geferde genlich mit Zuentrichten vnd zubezalen. Zu urkunt etc. Datum etc., am Dinstag nach bonifacij, Anno etc. Quinto.

Nach dem Ghurm. Lehnscopialbuche XXXI, 221.

XLVIII. Kurfürstliche Verpfändungen der von der Stadt Potsdam zu leistenden Urbede an den Secretair Johann Schrage, den jungen Martin Brunnkow und das St. Erasimus-Stift zu Cöln, vom 3. März 1505 und 5. Mai 1511.

Von gotts gnaden etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briff vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die In sehn oder horen lesen. Das wir vnnferm Secretarien vnd lieben getreuen Johanfen Schragen vnd seine rechten erben Sechs gulden rh. vnd VI groschen oder souil muntz merkischer Landiswering, zoweyvnddreyßig groschen vor einen gulden, vnd einen groschen vor acht pf. gerechent. In vnnfer Orbet zu potstamp, alle Jar vff martinj von vnnferm Rat daselbs oder hir zuentpfahen, vor hundert gulden rh. an gantzen merckischen gulden vff einem rechtem widerkauff verkaufft vnd verschryben, Der selben er vnns In einer sum bereyt vff vnser anzeigung benomen, vergenugt vnd bezalt hat vnd forder In vnser vnd vnser herschafft merghlichen nutz vnd frommen gekart sein, Der wir Ine queid, ledig vnd lofs sagen; wir verkeuffen vnd verschreyben In auch solch VI gulden rh. vnd VI groschen In vnnfer Orbet zu potstamp In obgeschrybener mas vor vns, vnnfer erben vnd nachkomen, In gegenwertiger crafft vnd macht ditzs briffs, Also das gnantter vnnfer Secretarius vnd sein erben, all dieweil solich widerkauff stet vnd nicht wider abgeloset wirt, dieselben VI gulden vnd VI groschen In vnser Orbet zu potstamp alle Jar vff martinj frey, ledig vnd vngeyrrret von vnnferm Rat vffheben, Innehmen vnd sich des gebrauchen sollen vnd mogen nach Irer notturfft, Doch behalten wir vns vnd vnser herschafft den widerkauff daran, Des wir alweg mechtig sein wollen: vnd wen wir oder vnnfer erben gnanten hanfen schragen oder seinen rechten erben solch obbestimte hundert gulden an merckischen groschen, zu welcher Zeit das ist, one der vnnfern vnd sunst Idermans bekumernus geistlichs oder werlichs gerichts wider gnuglich entrichten vnd bezalen, Alsdan vnd nicht eher sol solicher wyderkauff mit sampt dissem briue von stundt abe machtlos vnd vernicht sein, den sie vnns gegen der bezalung solcher houpsum widergeben vnd von stundt abtreten sollen one alles geuerde, Doch sollen Im vnd seinen erben nach anzal der Zeit, die geburlichen betagten Zyns vnuerhindert volgen, vnd one einrede gegeben werden, Beuelhen darauff vnnferm Rat zu potstamp, So itzt dar sein vnd hinfur sein werde, ernstlich wollende, gnanten vnnferm Secretarien vnd seinen erben alle Jar vff martinj, dieweyl solcher widerkouff stet, one alle verzogerung vff Ir quitantz aufzurichten vnd zubezalen. Das ist vnser wil vnd ernstlich meynung, alles getreulich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. Actum montags nach Letare, Anno etc. XV. quinto. (Ist verandert vnd sein solich VI gulden VI groschen Zins Inn der Orbete zw Potstamp Junge Merten Brunnekow Inn allermaf, wie hir stet verschriben. Solche verschreibung ist aber verandert vff das capittel sant Erasmus kirchen vffm Slos zu Cöln



vnd sein die sechs gulden vnd VI groschen Zins Inen verschreiben In aller mafs, wie registriert ist.  
Actum montags nach wolburgis, anno vndecimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 24.

XLIX. Kurfürst Joachim I. und Markgraf Albrecht vergleichen die von Schlabrendorf zu  
Beuthen mit dem Amte Potsdam wegen einiger Zugehörungen dieses Amtes,  
am 26. April 1509.

Von gots gnaden wir Joachim etc., kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen — Als sich zwischen vnserm Amptmann zu Pottstamp, Rat vnd lieben getrewen Dittrichen Flansen hofmeister eins, vnd vnsern lieben getrewen, den Slaberndorffenn zu Bewtten anders teils, der Tüdelwische, grossen vnd kleinen Buchorste halben Irrung gehalten, das wir vns mit denselben Schlaberndorffenn zu Bewtten aus gnedigen gneigten willen mit gutem Rat vnd wissenschaft gutlich gericht vnd entscheiden haben, wie hir nachuolgt vnd also, das die benannten orttere, die Tüdelwische vnd Heyde Buchorste mit Holtzungen, grefungen, Jagt vnd aller ander gerechtigkeit, vns vnd vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg zu vnserm Ampt Botstamp zu ewigen Zeiten gehören vnd bleiben sollen, ane Ir vnd der Iren eintrag, sperrung vnd ver hinderung, dartzu auch frey vischerie mit kanen vf der Naute, Benemlich das vnserre amptlewte zur Sarmundt vnd potstamp, so itzund sein vnd kunftig sein werden, der zu Sarmundt mit einem kan vnd vom ampt Sarmundt bis zu der newen Borck abwärts vnd der zu potstamp vom ampt potstamp hifs zu derselben newen Borck vffwärts, auch mit einem kan, iglicher zu seiner kuchen vnd nicht vmb das gelt zuverkauffen frey haben vnd vischen lassen vnd gebrauchen sollen vnd mogen, doch soll iglicher vnser amptmann Ire vische den von Schlaberndorff angeben, Damit sie die wissen, weiterung zuerhwtten, vnd Inen an den wassern mit wehren keinen fernern Eingryff thun, doch aufferhalb des den Slaberndorffern an den wassern vnd Iren Briuen gantz vnshedlich. Dargegen haben wir den Slaberndorffern Im Dorff Guttergotz aus gnaden anderthalb schock, Einen winspel hauern, einen halben winspel gersten vnd einen halben winspel roggen erblich zugestellt, die sie neben andern Iren lehen gutern von vnns vnd vnser herschaft den Marggraffen zu Brandenburg zu lehen nemen, empfahe, haben vnd daruon dienen vnd thun sollen, wie von andern Iren lehen gutern. Damit sollen soliche Irrung vnd gebrechen gantz vnd gar gericht vnd entscheiden sein vnd bleiben getrewlich vnd vngeuerlich. Des zu vrkunt haben wir disen Briue mit vnserm Marggraffen Joachims kurfürstlichen anhangenden Ingesigel verfigelt, vnd die von Slaberndorff vnns dargegen vnd wiederumb Iren reuers Briue verantwort. Gescheen vnd geben Zu kolen an der sprew, am Donerstag nach misericordias domini, Anno XV<sup>e</sup>. Nono.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 29.